

## Menschen prägen ihren Lebensraum

# London, Peking, Paris – Auswirkungen der Olympischen Spiele auf die Stadtentwicklung

Nils Paschke



© Coldsnowstorm/E+

Die Olympischen Spiele gelten als das größte und wichtigste Sportereignis der Welt. Doch welche Auswirkungen haben Sportstätten, Athleten, Zuschauer und weitere bauliche Maßnahmen für den Austragungsort? Und inwieweit werden ehemalige Sportstätten nach der Austragung des Mega-Events auch weiterhin genutzt? Die Unterrichtseinheit untersucht die Auswirkungen der Olympischen Spiele auf den jeweiligen Austragungsort. Primär werden neben städtebaulichen Veränderungen auch soziale Fragen und Nachhaltigkeitsfaktoren dargestellt und diskutiert.

### KOMPETENZPROFIL

Klassensitzung: 10

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen:  
Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Austragungsorte der Olympischen Spiele kennen und können die Auswirkungen auf das Stadtbild, die Stadtentwicklung sowie auf das Sozialgefüge der Bewohnerinnen und Bewohner erläutern.  
Stadtgeografie, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz  
Sachtexte, Fotos, Karten, Grafiken, Internet, Videos

Inhalt:

Medien:

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

Thema: **Die Olympischen Spiele**

**M 1** Die Geschichte der Olympischen Spiele / Aktivieren von Vorwissen  
**M 2** Ein Rückblick – Partner A / Entnahme von Informationen aus einem Sachtext  
**M 3** Die Geschichte der Olympischen Spiele – Partner B / Entnahme von Informationen aus einem Sachtext  
**M 4** Olympia im Minibook / Gestalten eines Minibooks zum Thema

Benötigt:  Overhead / Beamer / Tablet oder Laptop mit Onlinezugang

### 2. Stunde

Thema: **Die Olympischen Spiele in Peking – eine Dimension**

**M 5** Die Eröffnungsfeier von Peking 2008 / Auswerten von Informationen aus einer Onlinequelle  
**M 6** Höher, schneller und größer – Peking und die „Olympia-Power“ / Erstellen von Informationen aus einer Onlinequelle  
**M 7** Veränderungen in der Stadtentwicklung / Kartenarbeit

Benötigt:  Overhead / Beamer / Tablet oder Laptop mit Onlinezugang

### 3. Stunde

Thema: **London – Spiele der Superlative**

**M 8** Ein Stadtteil verändert sich / Gewinnen von Informationen aus einer Abbildung  
**M 9** London – Stratford vor der Olympiade / Entnahme von Informationen aus einem Sachtext  
**M 10** London – Stratford nach der Olympiade / Entnahme von Informationen aus einem Sachtext  
**M 11** Interview mit dem Bürgermeister von London / Entnahme von Informationen aus einem Interview

Benötigt:  Overhead / Beamer / Tablet oder Laptop mit Onlinezugang

#### 4. Stunde

Thema:	<b>Die Olympischen Spiele von Paris</b>
M 12	Können Olympische Spiele nachhaltig sein? / Aktivieren von Vorwissen
M 13	War die Olympiade in Paris nachhaltig? – Experte I / Entnahme von Informationen
M 14	War die Olympiade in Paris nachhaltig? – Experte II / Entnahme von Informationen
M 15	War die Olympiade in Paris nachhaltig? – Experte III / Entnahme von Informationen
M 16	Die Olympiade von Paris und die soziale Frage / Auswerten eines Quelldokuments
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Overhead / Beamer / Tablet oder Laptop mit Onlinezugang

#### 5. Stunde

Thema:	<b>Nachhaltig, zukunftsträchtig oder doch profitiert? – Hamburg sagt „Olympia, nein danke!“</b>
M 17	Die Olympischen Spiele sind zu Expertenwissen bleib? / Aktivieren von Vorwissen
M 18	Hamburg sagt „Olympia, nein danke!“ / Erarbeiten von Informationen
M 19	Olympiade der Zukunft / Verfassen eines Briefs
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Tablet oder Laptop mit Onlinezugang

#### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.
	einfach
	mittleres Niveau
	schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben
	Alternative
	Selbsteinschätzung

**M 2****Ein Rückblick – Partner A**

Lies den aufgeführten Sachtext über die Geschichte der Olympischen Spiele sorgfältig durch und bearbeite die aufgeführten Aufgaben. Wichtige Informationen und ausführliche Erläuterungen findest du auf dem Cheat Sheet.

Die ersten Olympischen Spiele in der Neuzeit wurden 1886 in Athen ausgetragen. Zu diesem Zeitpunkt war es lediglich männlichen Sportlern erlaubt an den sportlichen Disziplinen teilzunehmen. Als Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit gilt der Franzose Pierre de Coubertin, der die Austragung der Spiele ab 1886 weiter vorantrieb. Es resultiert die Frage, weshalb die Spiele in den Jahrhunderten zuvor nicht ausgetragen wurden. Der Grund hierfür ist ziemlich simpel: Im Römischen Reich wurden die Spiele verboten, da sie als heidnischer Brauch betrachtet wurden. Man geht davon aus, dass die ersten sportlichen Wettkämpfe im griechischen Olympia bereits im 4. Jahrhundert vor Christus ausgetragen wurden. Hierbei waren die Wettkämpfe auf wenige Disziplinen beschränkt. Mit der Ausbreitung des Römischen Reichs und der Christianisierung wurden die Wettkämpfe untersagt, da sie nicht den christlichen Überzeugungen entsprachen.

**Aufgaben**

1. Erläutere, warum die Olympischen Spiele über mehrere Jahrhunderte nicht ausgeübt wurden.

---

---

---

2. Erkläre die Namensgebung der Olympischen Spiele.

---

---

---



3. Tausche deine Informationen und Ergebnisse sorgfältig mit deinem Gegenüber aus. Welche Informationen konntest du sammeln?

---

---

---

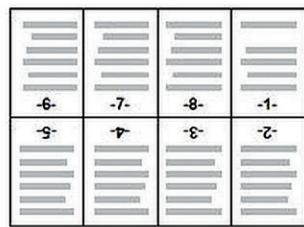
### Faltanleitung für das Minibook

Die folgende Anleitung hilft dir beim Ausschneiden und Falten des Minibooks. Beachte die aufgeführten Arbeitsschritte 1–4.

## Faltanleitung für Minibooks

### Schritt 1

Lege das ausgedruckte Blatt Papier vor dir auf den Tisch.



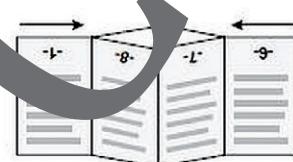
### Schritt 4

Das Blatt wird zum «Zick-Zack-Dach» gefaltet, und danach wieder auf A5 aufgeklappt.



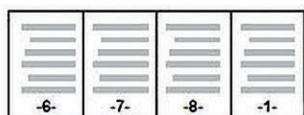
### Schritt 6

Das Blatt wird nun vollständig wieder aufgeklappt und wieder in der Längsrichtung gefaltet. Danach wird das Blatt zum Stern gefaltet.



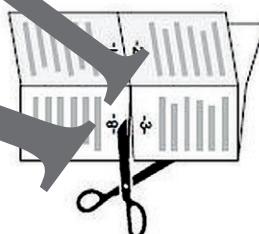
### Schritt 2

Das Blatt wird einmal längs gefaltet und wieder aufgeklappt.



### Schritt 5

Das Blatt wird von der geschlossenen Seite her entlang der querfalten eingeschnitten.



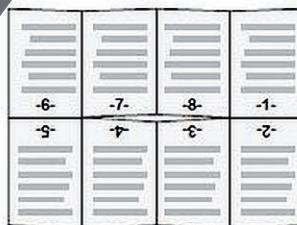
### Schritt 7

Das Blatt wird nun zur endgültigen Form und damit zum Buch gefaltet.



### Schritt 3

Das Blatt wird einmal quer gefaltet und wieder aufgeklappt.



Heruntergeladen von [www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

© Pädagogische Hochschule FHNW, [www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

## Ein Stadtteil verändert sich

M 8

### Aufgabe 1

Betrachte mit deinem Gegenüber das abgebildete Foto von London. Notiert, was zu erkennen ist. Nutzt das Internet, um das Bild zu beschriften.



© picture alliance/dpa/Anthony Charlton

### Aufgabe 2

Schreibt auf, welche Informationen über die Olympischen Spiele von London ihr online finden könnt. Ergänzt die Karteikarte mit fünf Fakten über die Spiele von London und stellt diese im Plenum vor.

A template for a five-card fact sheet. It consists of a large rectangular area with five horizontal lines for writing, and the word 'VORBAU' written across it in large, stylized, grey letters. In the top right corner of the template, there is a small circular icon showing a hand writing with a pen.

## M 9

## London-Stratford vor der Olympiade



## Partner A

Ein Londoner Bürger äußert sich im Jahr 2011, ein Jahr vor dem Beginn der Olympischen Spiele von London, zu den baulichen Maßnahmen in seinem Stadtteil Stratford. Lies die Aussage des Londoners genau durch und beantworte die aufgeführten Aufgaben. Das Cheat Sheet enthält ergänzende Informationen.



„Ich lebe bereits mein ganzes Leben lang im Londoner East End, genauer gesagt in Stratford. Bis vor wenigen Jahren war dieser Bezirk Londons nur wenigen Menschen bekannt. Es war ein klassisches Arbeiterviertel. Moderate Mieten, normale Häuser, viel Industrie und teilweise leer stehende Fabrikgebäude. Die Einwohnerinnen und Einwohner waren einfache Leute, teilweise Migrantinnen und Migranten oder deren Nachfahren. Mit dem Zuschlag der Olympischen Spiele hat sich mein Viertel stark verändert. Die Verantwortlichen mussten in kurzer Zeit ein Areal finden, das unkompliziert, günstig und vor allem schnell umgebaut werden konnte. Die Wahl fiel auf den Nordosten von Stratford. Dort soll der neue Olympiapark samt Stadion und Athletendorf entstehen. Hunderte Gebäude wurden abgerissen, ehemalige Industrieanlagen zurückgebaut, neue neu angelegt und Bäume neu gepflanzt. Mittlerweile kann sich das Ergebnis sehen lassen. Allerdings frage ich mich, inwieweit wir uns die teuren Immobilien noch leisten werden können und was uns dann nach den Spielen aus unserem Stadtteil wird. Problematisch wird vor allem das neue Verkehrsaufkommen werden. Bereits jetzt sind die Straßen und U-Bahnen komplett überfüllt, dabei beginnen die Spiele erst in einem Jahr.“

## Aufgabe 1

Erläutere, wie der Londoner Stadtteil Stratford verändert werden wird.

---

---

---

## Aufgabe 2

Obwohl die Spiele erst in einem Jahr beginnen, sind bereits Jahre zuvor zahlreiche Maßnahmen ergriffen worden, um das Viertel umzugestalten. Nenne diese.

---

---

---



## Aufgabe 3

Tausche deine Informationen und Ergebnisse sorgfältig mit deinem Gegenüber aus.

---

---

---

## Interview mit dem Bürgermeister von London

M 11

### Aufgabe

Lies gemeinsam mit deinem Gegenüber das Zeitungsinterview mit dem damaligen Londoner Bürgermeister von London, Boris Johnson, aus dem Jahr 2013 sorgfältig durch und ergänzt die Tabelle.

**Zeitung:** Sehr geehrter Herr Johnson, die Olympischen Spiele sind bereits seit einem Jahr vorüber. Wie bewerten Sie im Nachhinein das Großereignis?

**Boris Johnson:** Die Olympischen Spiele von 2012 waren eine Sensation und ein voller Erfolg. Aus sportlicher Sicht wurden 30 neue Weltrekorde aufgestellt, wir Briten haben 65 Medaillen gewonnen und die Stadt war perfekt eingestellt.

**Zeitung:** Auf welche städtischen Entwicklungen waren Sie besonders stolz?

**Boris Johnson:** Viele Londoner haben in den letzten Jahren die sehr hohen Baukosten bemängelt. Die Spiele haben aber gezeigt, dass wir richtig agiert haben. Der Umbau der Infrastruktur war notwendig, die Sonderspuren für den olympischen Verkehr z. B. wurden toll genutzt und die Umgestaltung des olympischen Areals wurde erfolgreich umgesetzt.

**Zeitung:** Inwieweit haben die Londoner von den Spielen profitiert?

**Boris Johnson:** Zum einen sind Menschen aus aller Welt nach London gekommen, um unsere Stadt zu besuchen. Das hat das „Wohlfühl“-Gefühl gestärkt. Zahlreiche Parks, Straßen und Museen wurden renoviert. Zum anderen hat London über die Grenzen hinaus gewonnen. Bahnhöfe, Flughäfen und Sehenswürdigkeiten wurden modernisiert.

**Zeitung:** Bei allem Positiven, gibt es auch negative Dinge festzustellen?

**Boris Johnson:** Ich würde es nicht als negativ sehen, eher als Herausforderung beschreiben. Wie schaffen wir es, das olympische Gelände und die Sportstätten weiterhin aktiv zu nutzen oder umzugestalten? Was können wir gegen die hohen Mietpreise in der Stadt tun? Nehmen? Die Kosten der Spiele waren immens, es gilt es nachzudenken, wie wir mit der Infrastruktur und den zahlreichen Modernisierungen langfristig profitieren können. Zudem werden wir versuchen weiterhin Veranstaltungen in London zu planen.



© Ben Shread/Open Government Licence v3.0

Vorteile für London durch die Olympiade	Nachteile



## M 16

## Die Olympiade von Paris und die soziale Frage

## Aufgaben

1. Lies in deiner Stammgruppe den folgenden Text und betrachtet anschließend den aufgeföhrten Cartoon. Erläutert die resultierende Frage, inwieweit die Olympischen Spiele ein „reales Paris“ dargestellt haben.

**„Paris soll einen Monat nicht arm erscheinen“**

Mehr als 50.000 Soldaten und Polizisten sind in Paris während der Olympischen Spiele im Einsatz. Viele Polizisten und Soldaten haben bereits Wochen vor dem Beginn der Olympischen Spiele die zahlreichen Obdachlosen und Illegalen, die zahlreich am Ufer der Seine anzutreffen sind, aus der Stadt gedrängt. Viele dieser Menschen schlafen auf der Straße oder in Zelten. In den vergangenen Jahren hat das vermehrt zu Problemen geführt, Lösungen wurden aber kaum gefunden. Viele Obdachlose wurden während der Olympiade in Notunterkünften außerhalb der Stadt untergebracht, allerdings wohl lediglich für eine kurze Zeitdauer. Ist das die Lösung für eine nachhaltige soziale Stadtentwicklung?



© Cartoon movement

– Cartoon ohne Titel –

2. Finde einen passenden Titel für den Cartoon.

3. Recherchiere online über die Situation von Obdachlosen und Illegalen in Paris nach den Olympischen Spielen 2024. Ermittelt, ob sich etwas verändert hat.



## M 18

## Hamburg sagt: „Olympia, nein danke!“

**Aufgabe**

Lies den Zeitungsartikel sorgfältig durch und ergänze die Mindmap. Vergleiche die Mindmap mit den Ergebnissen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

**Die Hansestadt lehnt die Olympischen Spiele 2024 ab.**

Hamburg hätte einer der Nachfolger von Tokio sein können, wollte es aber nicht. Mehr als die Hälfte aller wahlberechtigten Hamburgerinnen und Hamburger hat gegen die Hansestadt als Austragungsort der Spiele 2024 gestimmt. Olaf Scholz, damaliger regierender Bürgermeister, äußerte sich dezent. „Ich hätte mir natürlich gerne ein anderes Ergebnis gewünscht!“ Doch warum hat sich Hamburg gegen das Megaevent entschieden? Für viele Hanseaten sollte der Fokus der Stadtentwicklung auf gegenwärtigen Problemen liegen. Beispiele hierfür wären Investitionen in die Bildung, die Gesundheit und die Infrastruktur. Die Bedürfnisse der Menschen müssen berücksichtigt werden. Zudem waren die Kosten ein wesentlicher Faktor, der viele Hamburgerinnen und Hamburger abgeschreckt hat. Ebenfalls stellen sich die Wählerinnen und Wähler die Frage, wer denn tatsächlich die Einnahmen hätte generieren sollen und wie Hamburg als Austragungsort langfristig von Olympia hätte profitieren können. Zudem war nicht absehbar, wie das Areal nach den Olympischen Spielen hätte genutzt werden können. Die Hamburger Bevölkerung über Olympia zeigt, dass es durchaus auch Befürworterinnen und Befürworter der Spiele gibt, zeitgleich aber viele Menschen vor allem die Herausforderungen und die langfristigen Aufgaben für die Hansestadt im Blick haben.



W. Meinhart/Wikimedia cc by sa 3.0

